

Stadtseniorenbeirat mit Stimme im Sicherheitsrat

Ingrid Schneider ist jetzt stimmberechtigtes Mitglied und vertritt die Anliegen der älteren Bevölkerung

Staßfurt (dw) | Ingrid Schneider vom Stadtseniorenbeirat

Ingrid Schneider

gehört künftig zu den stimmberechtigten Mitgliedern des Sicherheitsbeirates der Stadt Staßfurt. Das hat der Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben während seiner Sitzung einstimmig entschieden. Den Besetzungsvorschlag hatte Ralf-Peter Schmidt (Unabhängige Bürgervertretung von Staßfurt UBvS) unterbreitet. „Der Seniorenbeirat befasst sich regelmäßig mit Fragen der Sicherheit, Verkehrssicherheit, und Prävention unter dem Aspekt der Bedürfnisse, Erfordernisse und Erwartungen der älteren Generation“, sagt Ralf-Peter Schmidt. Durch die Mitwirkung eines Mitgliedes des Seniorenbeirates im Sicherheitsbeirat der Stadt könne die Zusammenarbeit intensiviert werden, so Ralf Peter-Schmidt. „Konkrete Fragen und Anliegen der Seniorenvertretung werden so zeitnah in die Diskussion und Lösungsfindung einbezogen werden“, erklärt der Politiker.

Gegen diese Form der Bürgerbeteiligung im Sicherheitsbeirat hat sich Hartmut Wiest (UWG Salzland/AfD) ausgesprochen. Er sagt, dass die Sitzungen des Gremiums öffentlich seien und jeder Bürger daran teilnehmen könne. Es bedürfe deshalb aus seiner Sicht keines eigenen Beschlusses, dem Seniorenbeirat einen Platz einzuräumen. „Hier wird wieder durch die Hintertür versucht, dass die Senioren an zum Teil nichtöffentlichen Sitzungen teilnehmen sollen und sich mit Themen befassen, die laut Satzung nicht zum Aufgabengebiet des Stadtseniorenbeirates gehören. Der Stadtrat hat sich dazu eindeutig positioniert. Der Ausschuss folgte Ralf-Peter Schmidt und betonte, dass es um das Stimmrecht gehe, nicht um die Teilnahme an sich.

Der Sicherheitsbeirat besteht aus dem Oberbürgermeister, Stadtratsmitgliedern, dem Fachbereichsleiter Wolfgang Kaufmann und Ordnungsamtsschefin Susanne Henschke sowie Beamten der Polizei samt Vertretern.
